



Runder Tisch Klimabildung | 26. November 2025 Montabaur, Berufsbildende Schule

Vormittag: **Interviewrunde mit drei Schulen unter Beteiligung von:**

- Michael Hauer, Staatssekretär im Klimaschutzministerium Rheinland-Pfalz,
- Jan Hendrik Winter, BNE-Referent im Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz.

Dem Wunsch aus vorherigen Veranstaltungen folgend wurden **konkrete schulische Arbeitspläne/Curricula gesammelt**, die bereits konkrete **BNE- bzw. Klimabildungsaspekte enthalten**. Drei Schulen stellten ihre Praxis **anhand vorab kommunizierter Leitfragen** vor (Motivation, Verantwortung, Partizipation, Dauer des Prozesses).

1. Carl-Burger-Schule, BBS Mayen – Fachschule Sozialwesen (Frau Rörig, Frau Bartz):

- Ausgangspunkt: persönliches Interesse (u. a. Gärtnern), Einstieg über ein Schulgartenprojekt. Weitere Fachrichtungen stießen nach und nach dazu.
- Aufbau eines **BNE-Teams** aus verschiedenen Fachbereichen.
- Schülerpartizipation: Markt der Möglichkeiten zu den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs); dort entwickelten SuS konkrete Ideen zur Zielerreichung, teils mit Umsetzung in Praxiseinrichtungen.

2. Montessori Grundschule Pirmasens (Frau Hohmann-Lütvogt, Frau Schunck):

- Verankerung von Klimabildung im Unterricht: Nutzung der dritten aktiven Schulstunde (Sport) für Arbeit im Schulgarten.
- Einrichtung eines Grünen Klassenzimmers (Spende einer Schreinerei).
- FreiDay als fester Baustein: frühe Partizipation und Selbstwirksamkeit, Start in den Tag mit „Good News“.
- Kein Gesamtkonferenzbeschluss notwendig, da das Schulkonzept als gemeinsame Grundlage mit der Elternschaft besteht.

3. BBS Montabaur (Herr Vogt, Herr Gräfe):

- Schule steht am Anfang des BNE-Prozesses; Motivation durch schulische Wettbewerbe.
- Erste Anerkennung: Auszeichnung als „Nachhaltige Schule“.
- Herausforderung: hohe Fluktuation und Kurzfristigkeit im BBS-Bereich.

Ergebnisse aus der offenen Diskussionsrunde am Vormittag:

Wie motiviert man BNE-skeptische oder unmotivierte Lehrkräfte?

- Konkrete Projekte initiieren und an andere Lehrkräfte/Fächer weitergeben.
- Langfristig: Entlastung Einzelner → **Verankerung im Schulkonzept**.
- Im Kollegium **Anknüpfungspunkte** für eigene Fächer sichtbar machen.

Wie wichtig ist die Unterstützung der Schulleitung?

- Unterstützung ist essenziell, wiederkehrender Wunsch nach **mehr Verbindlichkeit**.
- Mögliche Kommunikationswege: Schulleiterdienstbesprechung, Info an ADD (z. B. BNE in Stellenausschreibungen für Schulleitungen).
- Hinweis BM: Ganztägige Fortbildung „Bildung für nachhaltige Entwicklung – ein zukunftsorientiertes Konzept für Schulentwicklung“ am 09.12.2025 in Mainz. PL-Nr.: 25Z0260015

KKP und Klima-Wettbewerb:

- 90 % der Kommunen in RLP haben den Kommunalen Klimapakt unterzeichnet → Argumentationshilfe gegenüber Trägern und Kommunen.
<https://klimaneutrales.rlp.de/kommunaler-klimapakt>
- Unterstützung durch Energie- und Klimaschutzagentur RLP und Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen empfohlen.
- Vorstellung des Kommunalen Klima-Wettbewerbs (Einreichung vom 05.11. bis 19.12.2025): Gesamtvolumen: 100.000 € zur Umsetzung/Weiterentwicklung kommunaler Klimaprojekte. <https://klimaneutrales.rlp.de/kommunaler-klimapakt/kommunaler-klimawettbewerb>
- (vgl. in diesem Kontext die Meldung „Montabaur erhält die Kom.EMS-Zertifizierung“ der Energie- und Klimaschutzagentur Rheinland-Pfalz vom 29.10.2025 ([Link](#)))

Gruppenarbeit im Plenum am Nachmittag: Verankerung von Klimabildung im Unterricht

Welche Strukturen behindern / fördern die Verankerung von Klimabildung in den Unterricht?

Nicht förderliche Strukturen:

Beispiel einer IGS:

- Beschränkender Faktor Zeit/Kapazitäten: trotz zweitägiger Studientage (Klimabildung/BNE) reichte die Zeit nur für Wissensangleichung im Kollegium und wenige konkrete Projekte.
- Für Arbeit an Arbeitsplänen reichte die Zeit nicht, außerdem müsste kontinuierlich daran weitergearbeitet werden.

Förderliche Strukturen:

Beispiel BBS Alice-Salomon-Schule, Linz:

- Ziele im Qualitätsmanagement gemeinsam in Kooperation mit ADD festgelegt.
- Arbeitsgruppen überarbeiteten Arbeitspläne.
- BNE-Frühlingsfest: Sichtbarmachung, Kommunikation, starke Einbindung der SuS.

Generelle Herausforderungen:

- Weitere „Großthemen“ wie Demokratiebildung, mentale Gesundheit, Suchtprävention etc. müssten ggf. weichen bzw. Priorisierung wird schwieriger, wenn BNE/Klimabildung mehr in den Unterricht verankert wird.

Wünsche/Forderungen und Vorschläge:

- Entlastungsstunden und Funktionsstellen durch Landesregierung bereitstellen.
- Mehr Verbindlichkeit (z. B. BNE-Erlass). → vgl. dazu „Auf völkerrechtlicher, nationaler, europäischer, bundesländer- und kommunaler Ebene wird Bildung für nachhaltige Entwicklung in zahlreichen Strategiepapieren und gesetzlichen Vorgaben klar als schulischer Auftrag festgeschrieben“; mehr dazu [hier auf dieser Seite](#).
- Leicht verfügbare Materialien, Prüfungsunterlagen zu BNE/Klimabildung.
- Fortbildungswunsch: Umweltbildung & Naturerfahrung außerhalb des Klassenzimmers.
- BNE stärker in Studienseminare integrieren (läuft teilweise bereits durch Netzwerk LBNE, vgl. dazu bildung.rlp.de/LBNE).
- Verbindliche Strukturen: z. B. gesunder Schulkiosk, Mehrwegsysteme.
- Netzwerktreffen zu BNE/Klimabildung auch für Schülerinnen und Schüler (→ Jugendklimaforum).
- Verzahnung von digitaler Bildung, Demokratiebildung und Klimabildung stärken.
- Nächster Runder Tisch: Arbeit in schulartspezifischen Gruppen.

Mitteilungen des Bildungsministeriums:

- Neuer „Orientierungsrahmen Globale Entwicklung – BNE in der gymnasialen Oberstufe“ mit Aufgaben, Materialien, Prüfungen. <https://ges.engagement-global.de/orientierungsrahmen.html>; ergänzende Informationen, etwa zu den kostenfreien Online-Workshops der Autorinnen und Autoren selbst bis Juni 2026, auf [dieser Seite hier](#)
- perspektivisch notwendig: eigener Orientierungsrahmen für Berufsbildende Schulen. → In diesem Kontext erfolgt gerne der Hinweis auf „BBNE Lobby“, Beruflich Bildung für Nachhaltige Entwicklung, hier auf [deutsche-klimastiftung.de](https://www.deutsche-klimastiftung.de)
- zusätzliche Ressourcen angefragt.

Wie geht's weiter?

- Gemeinsame Befüllung einer großen Übersichtstabelle in Form einer dreidimensionalen Matrix zur curricularen Verankerung von Klimabildung (Schularten × Fächer × Jahrgänge).
- Inhalte: Methoden, Materialien, Arbeitspläne, Fördermöglichkeiten, weiterführende Links.
- Die Excel-Datei (Matrix) finden Sie [hier](#) zum Download. Diese können Sie mit Ihren Inhalten oder Ideen aus der schulischen Praxis befüllen.
- Erneut: Bitte um Zusendung konkreter Praxisbeispiele (Arbeitspläne/Curricula mit BNE/Klimabildungsaspekten) an die Koordinierungsstelle Klimabildung Rheinland-Pfalz (klimabildung@pl.rlp.de).

Ausblick 2026:

- Erweiterung des Runden Tisches um ergänzendes Online-Format „Runder Bildschirm Klimabildung“.
Monothematische Sessions mit Expert:innen, Input und Austausch.
Erste Themenideen:
 - Fördermöglichkeiten für Schulen
 - Klimafolgenanpassung / Hitzeaktionsplan
 - Klimafreundliche Ernährung / Gesunde Schule
 - Wünsche für weitere Schwerpunktthemen an klimabildung@pl.rlp.de
- Ausbau des Angebots der Koordinierungsstelle Klimabildung um einen Studientag zu Klimabildung (Entwicklung im BNE-Referat; Austausch mit Pilotschule und weiteren Schulen als AG).

Terminhinweise:

- **Klimabildung als integraler Bestandteil der Lehrkräfteausbildung**
Onlinesession des Netzwerks Lehrkräftebildung für nachhaltige Entwicklung (LBNE) mit Dr. Johanna Kranz, RLP-KfK. **08.01.2026**, 16:00-17.30 Uhr (Mainz) PL-Nr. 261463LK03 ([Link](#))
- **Die Klimakrise vor unserer Tür: Den Klimawandel in Rheinland-Pfalz sichtbar machen.** Der KlimaWandelWeg als BNE-gestützte Lernwerkstatt. RLP-Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen. **05.02.2026**, 09:30-13.30 Uhr (Kaiserslautern, Forstamt Kaiserslautern, Velmannstraße) PL-Nr. 261464P005 ([Link](#))

- **Runder Tisch Klimabildung Rheinland-Pfalz**
26.02.2026, 09:30-15.30 Uhr (Speyer, Nikolaus-von-Weis-Gymnasium) PL-Nr. 26146RT001 ([Link](#))
- **Fünfte landesweite Fachtagung Bildung für nachhaltige Entwicklung Rheinland-Pfalz (BNE-Fachtagung) 29.04.2026**, 09:00-17.00 Uhr (Kirchheimbolanden) PL-Nr. 261462BNE1 ([Link](#))

Anlagen zum Protokoll:

00. Präsentation beim Runden Tisch Klimabildung in Montabaur
01. Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz, Speyer: Bildung für nachhaltige Entwicklung Curricular verankern – Auszug: Arbeitspläne aus dem Anhang der [PL-Information 3-2021](#).
02. Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen (ehem. Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung), Hamburg: Auszug aus [Praxisleitfaden Klimaschulen](#) – Handlungsfeld Unterricht.
03. Carl-Burger-Schule, Berufsbildende Schule Mayen: Lernreihe innerhalb des Wahlpflichtmoduls „BNE/Ökologie/Naturpädagogik“ des Lehrplans für die Fachschule Sozialwesen.
04. Elisabeth-Langgässer-Gymnasium, Alzey: Klimabildung und Nachhaltigkeit im Ethikunterricht
05. Montessori-Schule, Pirmasens: Umsetzung „Klimabildung/BNE“ als eine der neun Säulen des Schulkonzepts.
06. KlimaWandelWeg in der Praxis: Kurzanleitung
07. KlimaWandelWeg Flyer: Fortbildung für Lehrende am 05.02.2026
08. Gruppenfoto Fotonachweis © Pädagogisches Landesinstitut oder © PL. Vgl. dazu auch das LinkedIn-Posting des RLP-Kompetenzzentrums für Klimawandelfolgen ([Link](#)) – gerne teilen, liken, kommentieren!